

Ein Freiwilliges Internationales Jahr wirkt nachhaltig!

Politisches Statement des Gesprächskreises Internationale Freiwilligendienste

Das Freiwillige Internationale Jahr (FIJ) ist ein i.d.R. einjähriger Dienst, der von, vorwiegend jungen, Freiwilligen aus Deutschland im Ausland (Outgoing) oder von Menschen aus anderen Ländern in Deutschland (Incoming) geleistet wird. Er wird von gemeinnützigen zivilgesellschaftlichen sowie kirchlichen Organisationen und Institutionen angeboten, die im Rahmen eines der deutschen Förderprogramme oder des Europäischen Solidaritätskorps als Träger anerkannt sind. Das FIJ steht für einen wertebasierten, pädagogisch begleiteten Freiwilligendienst mit hoher Qualität, der in einer gemeinwohlorientierten Einsatzstelle geleistet wird. Es steht allen Interessierten ab 18 Jahren bzw. mit Beendigung der Vollschulzeitpflicht offen.

Ein Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ) bietet für die Freiwilligen einen einmaligen Erfahrungsraum. Ein FIJ verfestigt demokratische Werte und fördert ein weltoffenes Bewusstsein, Sozialkompetenz sowie die Bereitschaft Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Eine zentrale Funktion haben dabei die pädagogische Begleitung und die Einbindung in gemeinwohlorientierte Projekte vor Ort. Die Begegnung mit anderen Menschen, ihren Arbeits- und Lebensentwürfen, fördert die Persönlichkeitsentwicklung der FIJ-Freiwilligen.

Ein FIJ wirkt in folgenden Bereichen:

- Die Freiwilligen reflektieren ihre transkulturellen Erfahrungen und setzen sich beispielsweise mit Fragen von internationalen Zusammenhängen, globalen Machtstrukturen und Klimagerechtigkeit auseinander.
- Die Freiwilligen lernen andere Formen der Lebensgestaltung, des Arbeitens und des sozialen Miteinander kennen. Dies bietet Raum für eine Sensibilisierung für bestehende Rassismen und den Umgang mit einer diversen Gesellschaft.

Die Freiwilligen übernehmen in ihren Einsatzstellen konkret Verantwortung für andere. Freiwilligendienste haben zu Recht eine hohe Akzeptanz in Deutschland, aber auch in vielen anderen Ländern. Sie sind nicht mehr wegzudenken aus der Gesellschaft und vielen gemeinwohlorientierten Einrichtungen.

FIJ-Freiwillige aus dem Ausland tragen in Deutschland dazu bei, dass die Gesellschaft vielfältiger wird, Diversität an Akzeptanz gewinnt und Diskriminierungsstrukturen abgebaut werden. Freiwillige in Incoming- und Outgoing-Diensten bereichern die Einsatzstellen durch ihr Engagement und ihre Anregung zu Veränderung.

FIJ-Freiwillige haben in ihrem Umfeld bereits während ihres Dienstes eine aufklärende Wirkung, indem sie ihrem Unterstützer*innen- sowie Freundes- und Bekanntenkreis über ihre Erfahrungen berichten oder Beiträge für Publikationen von Lokalzeitungen, Vereinen, und anderen Medien verfassen. Sie werden zu Botschafter*innen und Multiplikator*innen und bieten ihrem Umfeld ein „Fenster zur Welt“.

Ein FIJ ist für die Freiwilligen biographieprägend. Die dort gewonnenen Erfahrungen und (Er-) Kenntnisse wirken sich langfristig und nachhaltig auf vielen Ebenen aus: auf ihr persönliches Umfeld, ihre Arbeitswelt (wie Wahl und Ausgestaltung ihrer beruflichen Tätigkeit, Einfluss auf das Arbeitsumfeld) bis hin zu ihrem Engagement in Gesellschaft und Politik.

Ein FIJ fördert somit auf verschiedenen Ebenen

- Inklusion und Diversitätsorientierung und den Abbau von Diskriminierung;
- Bereitschaft sich für sozial Benachteiligte, die natürliche Umwelt, die Weiterentwicklung der Gesellschaft und politisch zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und Initiativen zu starten;
- eine nachhaltige Praxis (ökologischer Fußabdruck ...), die sich in der Regel auch auf das private Umfeld auswirkt;
- den Drang, sich umfassend zu informieren (um bspw. Verschwörungsmythen zu hinterfragen) und differenzierte Diskussionen zu fördern;
- das Interesse, sich mit anderen Weltregionen auseinanderzusetzen und sich für diese zu engagieren, im Fokus stehen meist das Einsatzland und das dortige Projekt.

Das Freiwillige Internationale Jahr (FIJ) ist ein wichtiger Impuls für ehrenamtliches, entwicklungspolitisches und bürgerschaftliches Engagement, es trägt nachhaltig zur Stärkung unserer Demokratie bei und ist ein Motor für notwendige Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

